



### KA-6.3 Versickerungsfähige Befestigung von Flächen

Maßnahmenziele:	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Reduzierung der Hitzebelastung durch Sicherung und Steigerung der Kaltluftentstehung mittels Verdunstung</li> <li>· Stärkung von Regenwasserversickerung, Verdunstungsaktivität- und Kühlung sowie des natürlichen Wasserkreislaufs (trägt zur Vorbeugung von Trockenperioden bei)</li> <li>· Reduzierung der Überflutungsgefahr bei Starkregen durch mehr versickerungsfähige Fläche</li> </ul>				
Maßnahmenbeschreibung:	<p>Die starke Versiegelung innerstädtischer Bereiche verhindert die Regenwasserversickerung und kann durch starkes Aufheizen negative Auswirkungen auf das lokale Klima haben.</p> <p>Durch Maßnahmen der Entsiegelung (vgl. auch Maßnahme KA-5.2) wird dem entgegengewirkt. Damit wird ein Beitrag zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme geleistet. Die Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie (DAS) der Bundesregierung von 2008 strebt das „30-Hektar-Ziel“ an, nach dem bis 2030 die deutschlandweite Neuinanspruchnahme von Flächen unter 30 Hektar pro Tag bis 2030 sinken soll.</p> <p>Flächenbefestigung mit wasserdurchlässigen Materialien ist dabei eine sinnvolle Maßnahme, um die blaue Infrastruktur in der Stadt zu stärken. Unter anderem eignen sich wassergebundene Wegedecken, Fugenpflaster und Rasengitter zur Befestigung von Wegen, öffentlichen Plätzen und Parkflächen.</p> <p>Die Umsetzung der Maßnahme auf Flächen, die sich nicht im Eigentum der Stadt Gersthofen befinden, bedarf der Anwendung formeller und informeller Instrumente der Stadtentwicklung. Neben der Festsetzung entsprechender Abflussbeiwerte in der Bauleitplanung, kann durch finanzielle Anreize, Beratungsangebote und technische Unterstützung erfolgen.</p> <p>Die Maßnahme kann im gesamten Stadtgebiet umgesetzt werden. Insbesondere in den Industriegebieten, mit einem hohen Anteil an Parkflächen, kann die versickerungsfähige Befestigung zu einer Verbesserung des Mikroklimas führen.</p>				
Potenzielle Teilmaßnahmen	· Versickerungsfähige Befestigung von Parkflächen				
Geplante oder laufende Projekte:	-				
Synergien:	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Förderung der Grundwasserneubildung und Schonung von Trinkwasserressourcen</li> <li>· Verbesserung der Kaltluftsituation</li> <li>· Erhöhung der Aufenthaltsqualität</li> </ul>				
Herausforderungen:	· Viele Akteure (Unternehmen, Mitarbeitende, Bürger, Behörden), ggf. unter Beachtung der Anforderungen an Barrierefreiheit nicht umsetzbar				
Fördermöglichkeiten:	· BMUV & KfW "Natürlicher Klimaschutz in Kommunen"				
Good-Practice-Beispiele:	<ul style="list-style-type: none"> <li>· <a href="#">Versickerungsfähiger Parkplatz in Dorfstetten</a> (Niederösterreich, ca. 600 EW)</li> <li>· <a href="#">Nibelungenplatz Tulln, vom Parkplatz zum Aufenthaltsort, z.B. versickerungsoffene Flächen, Tulln an der Donau</a> (Österreich, ca. 14.500 EW)</li> </ul>				
Zeithorizont:	· mittel- und langfristig				
Handlungsfelder					
A	B	C	D	E	F
Industrie & Gewerbe	Stadtkern	Freizeit & Soziales	Wohnen	Öffentliche Gebäude,	Ortsteile/ Außenbereich

				Infrastruktur, Mobilität	
x	x	x	x	x	
<b>Verordnungsvorschläge</b>					
· Fokusgebiet Industriegebiet West (Vgl. VU West, S. 105– 138)					
· Umsetzung im Rahmen von Neubauvorhaben, z.B. südl. Römerstraße					
<b>Hauptverantwortliche</b>					
Bauverwaltung	Bauverwaltung	Bauverwaltung	Tiefbau	Tiefbau	
<b>Weitere Akteure</b>					
<u>Verwaltung:</u> Tiefbau	<u>Verwaltung:</u> Tiefbau	<u>Verwaltung:</u> -	<u>Verwaltung:</u> Stadtplanung, Bauverwaltung	<u>Verwaltung:</u> Stadtplanung	
<u>Privat:</u> Eigentümer/ Unternehmen	<u>Privat:</u> Eigentümer/ Unternehmen	<u>Privat:</u> Träger	<u>Privat:</u> Wohnungs- unternehmen, Eigentümer		
<b>Umsetzungsstand</b>					
Offen	Offen	Offen	Offen	Offen	
<b>Priorität</b>					
hoch	hoch	hoch	hoch	hoch	



Abbildung 65: Wasserdurchlässige Befestigung eines Parkplatzes in Edam, NL. Quelle: eigene Aufnahme (2021).